

myfactory.ERP

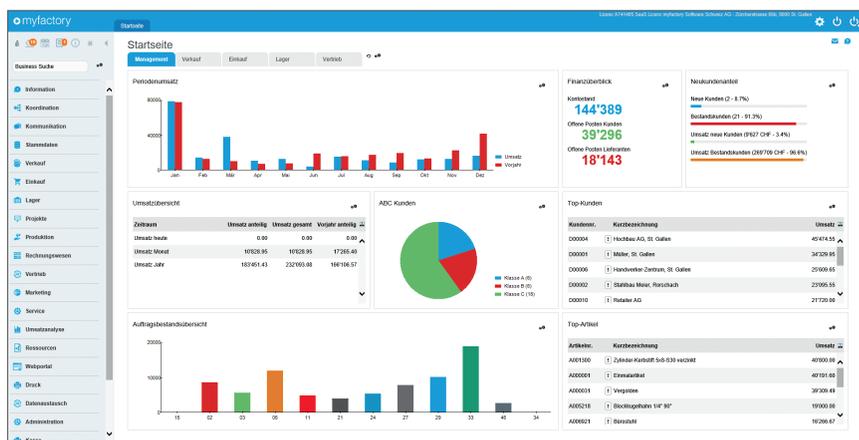
Warenwirtschaft



myfactory.ERP (**Enterprise Resource Planning**) umfasst die Geschäftsbereiche Einkauf, Disposition, Lagerhaltung und Verkauf sowie die Verwaltung aller Informationen zu Kunden, Lieferanten und Artikeln (Material/Leistungen). Es wird erfolgreich branchenübergreifend im Handel, in Fertigungsunternehmen und bei Dienstleistern eingesetzt.

EINZELN ODER GLOBAL

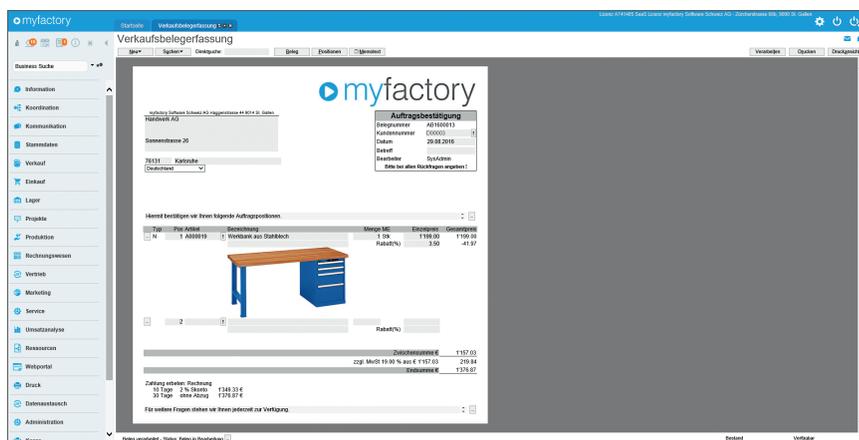
myfactory beinhaltet eine integrierte Betriebsstättenverwaltung. Das bedeutet, dass Stammdaten betriebsstättenübergreifend, Bewegungsdaten wie Einkaufs- und Verkaufsbelege oder Umsätze betriebsstättenabhängig geführt werden. Auf Knopfdruck können diese Daten wiederum konsolidiert dargestellt werden. Jede Auswertung stellt Ihnen dabei die Wahlmöglichkeit, ob Sie die Daten für die aktuelle Betriebsstätte oder alle Betriebsstätten sehen möchten.



INTUITIV ZU BEDIENENDE BELEGERFASSUNG

Die Maske zur Belegerfassung ist wie ein Rechnungsformular gestaltet. Dadurch kann auch der ungeübte Anwender schnell Belege erstellen. Es stehen verschiedene Positionstypen wie Artikel, Gruppenposition, Zwischensumme oder Text zur Verfügung. Neben dem Ausdruck von Bildern zu Belegpositionen ist es auch möglich, mit dem integrierten Texteditor Texte zu formatieren. Arbeiten Sie lieber tabellenorientiert, dann steht Ihnen die konfigurierbare Belegschnellerfassung zur Verfügung, über die Sie z.B. Aktionsartikel einblenden und so schnell zum Auftrag hinzufügen können. Beim Einrichten von Lagerorten ist es erforderlich, dass auch die bestehenden Geschäftsprozesse berücksichtigt werden.

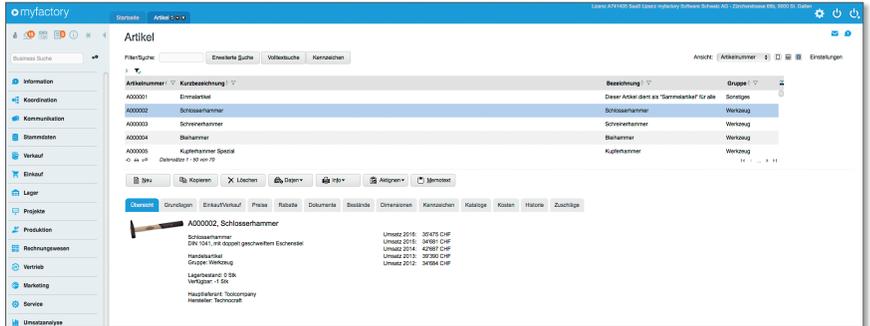
So können Sie mit myfactory festlegen, mit welcher Lagerbuchungsart ein Lager bebucht werden darf. Somit kann beispielsweise unterbunden werden, dass neu eintreffende Ware ohne vorherigen Qualitätscheck im Wareneingangslager direkt an einen Kunden gesendet wird.





FLEXIBLER ARTIKELSTAMM

Seriennummer und Chargen dienen dazu, Artikel genauer zu kennzeichnen. Im Artikelstamm kann definiert werden, ob ein Artikel seriennummern- oder chargenpflichtig ist. Im Gegensatz zu vielen anderen Systemen bietet myfactory auch die Möglichkeit, einen Artikel als seriennummern- und chargenpflichtig zu kennzeichnen. Zusätzliche Felder und Informationen können Sie über eigene Datenfelder (Kennzeichen) ganz einfach anlegen und pflegen. Optional erweitern Sie Ihren Artikelstamm noch um Dimensionen (z. B. Farben, Größen, usw.).



Funktionsübersicht

Allgemein Verkauf und Einkauf

- Adressen-, Kunden-, Lieferantenstamm
- Preis- und Rabattlisten, Preis- und Rabattmatrix aus Preis und Rabattgruppen und kundenindividuellen Konditionen
- Preislistenassistent
- Zuordnung von Preislisten, Rabattlisten, Preis-/Rabattgruppe, Rechnungskreis, Zahlungs- und Mahnkondition alternativ beim Kunden oder bei der Kundengruppe
- frei definierbare Kennzeichen
- Verwaltung beliebig vieler Betriebsstätten, Lagerorte, Projekte, Kostenstellen und Kostenträger
- Schnelländerungsassistent für Artikel-, Kunden- und Lieferantendaten
- Datenimport für Adressen und Artikel
- Erfassen von Einkaufs- und Verkaufsbelegen
- Formatierbare Artikellangtexte
- Abweichende Lieferanschrift/ Rechnungsempfänger
- Sammelrechnungen
- Automatische Generierung von Bestellvorschlägen (Disposition)
- Generierung von Bestellungen aus überarbeiteten Bestellvorschlägen
- Schnittstelle zu DATEV oder ASCII
- Stapeldruck
- Designer für Korrespondenzbelege und Auftragspapiere
- Umsatzstatistiken nach Betriebsstätten, Artikeln, Artikelgruppen, Kunden, Kundengruppen, Lieferanten, Lieferantengruppen, Vertretern, Vertretergruppen und Perioden
- Auftragseingangs- sowie Rechnungsausgangsbuch, Waren sowie Rechnungseingangsbuch
- Auswertungen über offenen Angebote, offene Belege, lieferbare Aufträge, abrechenbare Lieferungen, Auftragsbestandslisten sowie Aufträge mit Lieferverzug, offene Bestellungen und Bestellungen mit Lieferverzug
- Historische Betrachtungen über Kunden-Belegkartei, Kunden-Artikelkartei, Artikel-Kundenkartei sowie Lieferanten-Belegkartei, Lieferanten-Artikelkartei, Artikel-Lieferantenkartei

Vertreterprovisionierung *

- Vertreterstamm mit Organisation der Vertreter in Provisionsgruppen
- Wahlweise Umsatz oder Roherlös als Provisionsbasis
- Vertreterzuordnung je Artikelgruppe im Kundenstamm möglich
- Abweichender Vertreter je Belegposition möglich; mehrere Vertreter pro Position möglich
- Abrechnungslauf zur Provisionsermittlung
- Vertreterprovisionsliste, Provisionsliste nach Beleg oder Zahlungseingängen, Zahlungsprotokoll für Provisionen

Lagerbuchung

- Verwaltung von Handelsartikeln, Handelssets, Eigenbedarfs-, Eigenfertigungs- und Dienstleistungsartikeln, Rohstoffen, Artikeln ohne Bestandsführung
- Kunden- und lieferantenspezifische Artikeldaten inklusive Staffelpreise und -rabatte
- Mehrsprachige Artikelbezeichnungen
- Verschiedene Mengeneinheiten je Artikel
- Verschiedene Dispositionsmethoden
- Seriennummern und Chargen *
- Bestandsführung nach Lifo, Fifo, Hifo
- Artikelbewertung nach durchschnittlichem Bestand, letztem EK, durchschnittlichem EK, mittlerem Wert (MEK) oder kalkulatorischem EK je Betriebsstätte oder Betriebsstätten übergreifend
- Manuelles Buchen von Lagerzugängen und -abgängen sowie Lagerumbuchungen
- Verwaltung von Seriennummern und Chargen beim Einkauf, im Lager, in der Disposition sowie im Verkauf
- Inventur inklusive Erfassungsprotokoll, Inventurdifferenzen und Bewertungsliste
- Lagerbestandsliste, Artikelbestandsliste, Lagerbewertungsliste sowie Lagerbuchungsprotokoll

OP-Verwaltung/Mahnwesen *

- Definition beliebig vieler Mahnkonditionen (Mahnstufe, Zahlungsfrist, Mahngebühr, Mindestmahnbetrag), sowie der Mahntexte je Mahnstufe und -kondition
- Zuordnung der Mahnkondition zum Kunden oder zur Kundengruppe
- Direkter Zugriff von einem offenen Posten auf den zugehörigen Beleg
- Verwaltung von OP-Währung sowie abweichender Zahlungswährung
- Erfassung von Zahlungseingängen und -ausgängen
- Generierung einer Mahnvorschlagsliste
- Automatische Generierung von Mahnungen anhand überarbeiteter Mahnvorschlagslisten
- Anzeige der offenen Posten inklusive der einzelnen Zahlungen
- Zahlungs- und Lastschriftvorschläge ⁽²⁾
- Sepa-Dateien für Überweisungen und Lastschriften ⁽²⁾

Stücklistenfertigung

- Verwalten von Stücklisten in beliebiger Tiefe ⁽¹⁾
- Verwalten und Erstellen von Fertigungsaufträgen
- Teilverwendungsnachweis
- Auswertungen wie Auftragslisten, Chargennachweis, etc.

⁽¹⁾ keine Arbeitsgänge, hierzu ist das Modul PPS erforderlich

⁽²⁾ als Zusatzmodul erhältlich

* in Public Cloud als Zusatzmodul erhältlich

Mehr Info:



Jetzt Testen:

